

11. Juni 2012

SAK-Tanzcamp: Ein Hauch von Bronx in der Lerchenstadt

Viertes SAK-Tanzcamp endet am Samstag mit einem Flashmob in der Innenstadt / Begeisternde Streetshow der Breakdancer.



Viel Aufmerksamkeit erregte der Flashmob des SAK-Tanzcamps 2012 am Samstag in der Innenstadt. Foto: Ruda

LÖRRACH (rud). So blitzartig wie er sich gebildet hatte war er auch wieder weg, aber drei Minuten lang gab es am Samstagmittag einen riesigen Menschaufmarsch beim Hirschenbrunnen im Herzen der Stadt – und mitten drin 30 Breakdancer mit einer mitreißenden Streetshow. Ein Hauch von Bronx wehte durch die Lerchenstadt. "Was war denn das?", fragten sich die Passanten, die zu spät dazukamen, und rieben sich verduzt die Augen.

Mit dem Flashmob fand das diesjährige Tanzcamp des Sozialen Arbeitskreises einen spektakulären Abschluss. Das Zeichen für den Start gab Mentor Shalijani mit einem kreiselnden Kopfstand auf harten Asphalt. Zeit, eine Unterlage hinzulegen, gibt es nämlich bei einem Flashmob nicht. Zum Vize-Welt- und Europameister im Breakdance gesellten sich schnell die anderen drei Kursleiter Ersen Shalijani, Egon Gerber und Ines Armbruster sowie die 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmer – Mädchen und Jungs im Alter zwischen 11 und 16 Jahren.

Alle hatten sie coole Tanzschritte und Posen drauf, die sie im Laufe der zweiten Pfingstferienwoche im Alten Wasserwerk erlernt hatten. Zum vierten Mal hatten dort Mentor und seine Kollegen das Breakdance-Fieber unter den Jugendlichen entfacht. Tatsächlich wächst das Tanzcamp von Jahr zu Jahr, wie Eric Binz vom Sozialen Arbeitskreis erzählte. Er hatte es sich nicht nehmen lassen, dem Flashmob beizuwohnen – genauso wie Geschäftsführer Christoph Zacheus-Hufeisen, vor dessen

Bürofenster von Montag bis Freitag sicht- und hörbar geprobt worden war.

Ein paar Leute filmten für den Sozialen Arbeitskreis unter anderem aus der Vogelperspektive das kurze Happening, das im samstäglichen Einkaufstrubel in der Stadt doch so viel Aufmerksamkeit erregte. Die Kids gaben bei der Vorstellung alles und wurden von der Menge mit frenetischem Beifall belohnt. Und verschwanden so schnell, wie sie gekommen waren.

Autor: rud

Empfehlen 31 Personen empfehlen das.

Twittern 0

WEITERE ARTIKEL: LÖRRACH

Der Mann, der die Skorpione liebt

Armin Böhler hat 20 Skorpione, aber keine Angst. **MEHR**

Schüler gehen, Bauarbeiter kommen

Wenn mit Ferienbeginn in den Schulen und im Burghof Ruhe einkehrt, schlägt die Stunde der Handwerker. **MEHR**

Hören, wo der Schuh drückt

Bürgermeister Wilke zu Besuch in Hauingen: Was bewegt sich, was steht auf der Wunschliste?. **MEHR**